

Nidwaldens Kirchenchöre gastieren 400 Kehlen stimmen ins Gotteslob ein



Zum 5. Mal wird Wolfenschiessen Austragungsort vom diesjährigen Kirchengesangstag sein, der am 11. November 2018 stattfinden wird. Die zwölf Kirchenchöre sind Gäste vom Kirchenchor Dallenwil-Wolfenschiessen, dem Organisation und Durchführung obliegen.

Was früher als Kirchensängertag benannt war und dem Namen nach nur den Männern vorbehalten zu sein schien, hat im Laufe der Zeit mit Kirchengesangstag eine berechnete Namensänderung erfahren. Dies darum, weil seit Bestehen dieser Gesangsgemeinschaften, neben Tenören und Bässen, Frauen im Sopran und Alt leidenschaftlich gerne mitsingen.

1907 zum ersten Mal in Wolfenschiessen

Seit der Gründung des Kirchenmusikverbandes Nidwalden vor mehr als 100 Jahren, wird dieses Treffen im Vierjahresturnus ausgetragen. Schon 1942, 1966 und 1990 kamen die Kirchensängerinnen und Sänger auch nach Wolfenschiessen. Historischen Charakter erlangte dieser Anlass darum, weil 1907 die neue Goll-Orgel in der hiesigen Pfarrkirche eingeweiht wurde. Protokollauszüge besagen, dass anschliessend das Gesamtsingen und die Einzelvorträge der eingeladenen Chöre stattfanden. Sämtliche Sänger erhielten um halb vier Uhr eine Erfrischung in der Eintracht, was Kosten von Fr. 212.90 verursachte. So kostengünstig wie damals wird es heuer sicher nicht werden.



Ruth Mory-Wigger,
Chorleiterin Stiftschor
Kloster Engelberg



Rita Barmettler-Ehrler
Präsidentin Kirchenmusik-
verband Nidwalden

Gesangliche Ertüchtigung in Ateliers

Was vor Jahren in Buochs und Büren sehr geschätzt wurde, sind die verschiedenen Ateliers wo gesangliche Angebote unter kundiger Leitung absolviert werden können. Auch in Wolfenschiessen kann davon erneut Gebrauch gemacht werden. Nach dem freiwilligen Einsingen in der Pfarrkirche ab 8.20 Uhr nimmt die gesangliche Ertüchtigung ihren Anfang. Um 8.45 Uhr wird das Morgenlob für alle Beteiligten folgen, ehe um 9.15 Uhr die Gruppenarbeit in verschiedenen Räumen aufgenommen wird, die bis 12.00 Uhr dauert. Folgende Angebote stehen zur Auswahl:

- Liturgiekunde mit Birgit Jeggler-Merz
- Gregorianik Prof. David Eben
- Elementare Musiktheorie mit Bernhard Isenring
- Liturgischer Tanz mit Elisabeth Isenring,
- Kanon und Rhythmus mit Armin Wyrtsch
- Stimmbildung mit Erika Fässler, Carmen Würsch, Erwin Schnider
- Generationenchor

Nach dem Mittagessen werden der offizielle Teil und Ehrungen abgewickelt.

«Lasst uns Gott dem Herrn lobsinglen!»

Gut und gerne könnte dieses gesangliche Treffen mit Lied Nummer 80 aus dem Kirchengesangsbuch übertitelt sein, denn dieser Sonntag ist dem Kirchengesang gewidmet. Mit der Eucharistiefeier um 16.30 Uhr, von Präses Arthur Salcher und Pfarrer Erich Lehmann zelebriert, erlebt dieser Kirchengesangstag seinen musikalischen Höhepunkt. Das gemeinsame Vortragen der «Missa brevis der B. V. Maria» von Pater Alberik Zwyszig unter der Leitung der Engelberger Stiftschorleiterin, Ruth Mory-Wigger wird zum eindrücklichen Erlebnis werden, wenn Frauen- und Männerstimmen himmelwärts singen: «Hoch erfreut lasst uns heut' Ehr und Dank ihm bringen.»

OTMAR NÄPFLIN